

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1794

20.1.1794 (No. 4)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-996067](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-996067)

Oldenburgische

wöchentliche Anzeigen.



Montag, den 20ten Januar 1794

1. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Wenl. Schmiedebeamtmeysters Weitz Wittwe, auf dem äußersten Damm, ist gewillt, ihr sämtliches Schmiede- und einiges Hausgeräth, am 27ten dieses Monats des Morgens um 9 Uhr, in ihrem Wohnhause, verkaufen zu lassen.

2) Es sollen einige Eichen auf dem Stamm, ingleichen bühene Bücke, nebst Hecke und Abfall, auch Zaunbusch, am nächsten Sonnabend, den 25ten dieses, auf dem großen Wilbenloh, meistbietend verkauft werden. Die Kauflustigen können sich an solchem Tage des Morgens um 10 Uhr an Ort und Stelle einfinden. Oldenburg, vom Amte, den 18ten Jan. 1794. Jedelius.

Zweite Bekanntmachung.

Regier. Canzl. Wegen der auf Gerb. Baumeister bewirkten Ingrossationen, und wegen des zu verkaufenden ehemal. Michaelssenschen Plackens Ang. den 27. Jan. und eventual. Verkauf dieses Plackens den 20. Febr. Oldenburg. Landger. Wegen der von Johann Diederich Cordes an Gerb. Thormählen et ux. übertragenen vormaligen Abdictschen Bau Ang. den 23. Jan. Die auf die vormal. Dierck Abdictschen Güter angegebenen Schulden werden nicht angegeben, ein Ingrossatum der St. Lamberti Canzel ist zu justificiren. Neuenburg. Landger. 1) In Johann Dierck Eilers Concurs Ang. den 27. Jan. Deb. den 15. Febr. Präf. Ur. den 6. Mart. Löse den 22. 2) Wegen der von Olmann Tapcken an Olmann Reinders verkauften sogenannten Flens Röhre Ang. den 27. Jan. Delmenhorst. Landger. 1) In Gerhard Ushorn Concurs Ang. den 28. Jan. Deb. den 11. Febr. Präf. Ur. den 25. Löse den 11. Mart. 2) Verkauf Ahrend Ohlebusch 3 Tagewerk Heulandes den 31. Jan. Ang. den 27. 3) In Jacob Hotjes Concurs Ang. den 29. Jan. Deb. den 12. Febr. Präf. Ur. den 26. Löse den 12. Mart. Schweyer Amtsg. Wegen weyl. Albert von Lehmden Nachlasses Ang. den 27. Jan. Landwäbld. Amtsg. Verkauf Wierich Harrie 5 Stück Landes den 30. Jan. Ang. den 27. Oldenburg. Mag. Wegen des von dem Apotheker Delmers an den Zimmermeister Wöckchen verkauften vormal. Wittenschen Bauplatzes Ang. den 27. Jan.

Oldenburger Getraide-Preise.

Der Preis des neuen Sandrockens unter hiesiger Wörse
Des Moorrockens

62 gr. Courant,
60 „

II. Privatsachen.

1) Die Ohmstedter Bauerschaft will am 25ten dieses, als nächsten Sonnabend, Nachmittags ein Uhr, das zu den Eühren am Ohmstedter Siel erforderliche Holz, in Johann Jürgens Wirthshause, zu Ohmstede, öffentlich ausbieten.

2) Hinrich Kloppenburg, auf den Deichstücken, hat sofort 400 Rthlr. zinsbar zu belegen.

3) Der Goldarbeiter Kreber, hieselbst, nimmt Commission an auf Diamanten Ringe von 100 bis 200 Rthlr. sehr gut gearbeitet. Er verkauft goldene Damenuhren zu 40 Rthlr. goldne Luchnadeln zu 5 bis 10 Rthlr. goldne Ringe mit Haarschnitten, andre mit Gold durchwirkt, auch vergoldete, und mit goldnen Schnallen, silbervergoldete Ohrringe, auch andre Arten silberne Schnallen, silberne Ohrringe aller Art, silberne Luchnadeln für Damen, ganz neu-modig, andre mit Crystallsteinen, welche am Abend sehr scheinen, noch andre mit blauer grüner und anderer Farbe, Stahlperlen, ächte Granaten, andre Arten Perlen, neu-modige Strickbaken mit blauem Glase, und sonstige Galanteriewaaren. Auch sind alle Sorten Farben bey ihm zu haben.

4) Johann Hinrich Rudolfs, zum Seefelde, Knecht, Diederich Logemann, vom Frischenmoor, ist in diesem Frühjahr heimlich aus dem Dienst entwichen. Sollte er sich nicht in 8 Tagen wieder einfänden, so wird ein Verkauf dessen Habfeligkeit gesucht.

5) Der Maurermeister Gerd Hoven Simmering, in Emden, wünscht sogleich 4 bis 6 Maurergefellen in Arbeit zu nehmen, und verspricht reichlichen Lohn. Diejenigen, welche sich engagiren wollen, belieben sich bald bey ihm zu melden.

6) Der Müller H. Imers, zu Tossens, hat ein sehr gutes Eversegel angekauft, woraus 8 Mühlenfelde gemacht werden können. Er kann davon 2 bis 3 Segel abtheilen.

7) Claus Brodt, zu Freiwarden, will am 3ten Febr. als Montag nach Lichtmess, seine Hofstelle hieselbst, mit ungefähr 36 Tück vorzüglich guten Landes, worunter 13 Tück gutes, meist aus dem Grünen gebrochenes Pflugland sind, auf 3 oder 4 Jahre, in Gerd Kraft Wirthshause, aus der Hand, verheuern.

8) Johann Albers lässt am 6ten Febr. a. c. in seiner Behausung zu Brunstwarden 7 Kühe, 2 Queenen, einen zweijährigen Bullen, 2 zweijährige Ochsen, 7 Kuh- und Ochsentinder, 4 Schweine, 3 Pferde, wovon eines trächtig, ein Enterfässen, 2 Wagen, wovon einer beschlagen, einen Pflug, eine Egge, eine Wippe und sonstiges Haus- und Ackergeräth öffentlich meistbietend verganten.

9) Wilhelm Fredendiek lässt am 5ten Febr. a. c. in seiner Behausung, zu Enjestrup, 20 Kühe, 2 dreijährige und 2 zweijährige Queenen, einen zweijährigen Ochsen, 10 Kinder, einen Wagen, einen Pflug und sonstiges Haus- und Ackergeräth öffentlich meistbietend verganten.

10) Die meisten Musikliebhaber, und insonderheit die, welche gerne mit der neuen musikalischen Welt fortgehen wollen, fragen über die mit vielen Kosten verbundene Anschaffung der neuesten Musikalien. Um diesem Mangel nun ein großes abzuhelfen, bin ich auf den Einfall gekommen, wenn sich Liebhaber genug finden, eine musikalische Gesellschaft zu vereinigen, worin von den leichtesten bis zu den schwersten Sachen der besten Componisten zu haben seyn sollten. Jedes Mitglied derselben bezahlt jährlich einen halben Konisrior, hierfür hätte selbiges alle Anwesenheit entweder 1. 2. oder auch mehrere neue Sammlungen von Musikalien, die es ganze 4 Wochen zum Durcspielen oder Abschreiben behalten könnte, so wie auch die Berliner musikalische Zeitung mit herumgeschickt werden soll. Ich bitte alle Musikliebhaber, die mein Unternehmen unterstützen wollen, sich in den nächsten 4 Wochen posten an mich zu wenden, da ihnen sodann die weiteren Bedingungen eröffnet werden sollen. Abbehausen. Meenden, Organist.

11) Obgleich bekannt gemacht worden, daß die Wein- und Brantweins-Accise 10. aus den Bogtheyen Holzwarden und Kolbenkirchen auf den 10ten dieses erhoben werden sollte: so haben sich doch nur wenige eingefunden. Die also seit 1789. an noch fehlende werden sich unfehlbar in diesem Monat einfänden, und nach der einzuliefernden Specification die Zahlung versagen oder Kosten gewärtigen. Neuendorf. Job. Mencke, Wächter der Accise.

12) Von den Bardewischer Priestermittwengeldern sind 298 Rthl. 3 gr. 34 s. und von den Kirchengeldern 75 Rthl. beides in Goide, theils zu Montag, theils zu Johannis, bey dem pt. Kirchjuraten Marten Bunt, zu Husum, und von den Bardewischer Armengeidern 10 Rthl. sofort, und zu Montag 194 Rthl. 13 gr. auch beides in Goide, von dem Armenjuraten Johann Meyer, zu Warfslüte, gegen gehörige Sicherheit, zinsbar zu erhalten.



13) Es läßt der Kaufmann Johann Gerhard Müller, im Flecken Beer, hierdurch bekannt machen, daß er einen sehr schönen, schneeweißen Weicheler, oder Hengst, 16ten Jahre alt, zum Verkauf stehen habe, und Liebhaber sich desbald bey ihm melden können.

14) Der Vokler Kirchjurat, Diederich Hopen, hat von den dafigen Kirchengeldern 220 Rthl. in Golde zinsbar zu belegen, welche gleich in Empfang genommen werden können.

15) Der Hammelwarder Armeniurats, Johann Heinrich Ohmsede, hat von den dafigen Armeniengeldern 73 Rthl. 52½ gr. in Golde, nach Anweisung der Sicherheit so fort zinsbar zu belegen.

16) Der Hebungs-führende Solzwarder Kirchjurat, Johann Tollner, hat 75 Rthl. Schulcapitation zinsbar sofort zu belegen.

17) Claus Rickens hat von den Werner Kirchen-Capitalien 350 Rthl. gegen gebdrige Sicherheit zinsbar zu belegen.

18) Alle diejenigen, welche an den von Hartenschen Club aus Rechnung des abgewichenen 1794ten Jahres noch Forderungen haben, mühen sich spätestens mit Ausgang dieses Monats bey mir melden. Oldenburg, den 18ten Jan. 1794. Bolden, Regierungsadvocat.

19) Der Kirchjurat G. Hage, zu Alteahuntorf hat 150 Rthl. Gold Kanzelgeld zu 4 Procent zinsbar zu belegen.

20) Ein Landmann sette in einen kleinen Teich junge Karpfen, sie für den Frost zu bewahren. Aus Unvorsichtigkeit wurden Wacken zum Garnspählen gebauen. Dieser elastische Stoch und die Känge tödteten die Fische, wie die Erfahrung den andern Morgen zeigte. Dies diene in ähnlichen Fällen zur Warnung.

21) Eine Person, welche mit dem besten Herzen, vorzügliche Talente zur Bildung junger Mädden verbindet, wünscht auf Ostern hier oder in dieser Gegend als Gouvernante engagiret zu werden. Sie verspricht ihren Eieken im Englischen, welches sie fertig spricht und schreibt, im deutschen Briefstiel, Geschichte, Geographie, Modemachen und Schneidern zu unterrichten. Die Expedition giebt nähere Nachricht.

22) Bey Heinrich Lindinger, auf der Achternstraße, sind außer den sonst bekannten Gewürz-, Material- und Eisen-Waaren jetzt neue Moscovische Lichter, das Pfund zu 14 gr. und ganz klarer weißer Archangelischer Bran das Pfund zu 7½ gr. Courant, zu haben. Auch habe ich etwa 30 Pfund neue Bettfedern und Dunen in Commission zum Verkauf stehen.

23) Johann Böning, Hausmann zum Neuenbrock, laßt am 7ten Febr. d. J. in seinem Wohnhause, Nachmittags 1 Uhr, 28 Stück theils trachtige, theils gute Kühe und Zueken, 25 Stück drey- und vierjährige Ochsen, imgleichen 10 bis 12 Pferde, als 2 rothbraune Stuten, 2 gelbbraune vierjährige dito, 2 rothschimmelte dito mit gleicher Blasse, eine schwarze Stute, eine gelbe dito mit gleicher Blasse, so vorzüglich zum Reiten geschikt, einen zweijährigen gelbbraunen Wallach, mit 4 weißen Füßen und gleicher Blasse, einen dito Fuchs, welcher vierjährig und eben so gezeichnet; ferner 12 Füllen von verschiedenen Farben, öffentlich meistbietend verkaufen.

24) Der Cancellist Erdmann hat im Monat, März, April und Anfang May dieses Jahres einige tausend Rthl. gegen billige Zinsen, in Commission, zinsbar zu belegen.

25) Christophor Kopman, zu Esfleth, läßt hiemit bekannt machen, daß der in Nro. 2. der öffentlichen Anzeigen, zum zweytenmal bekannt gemachte Verkauf und Verbeurung einiger seiner Grundstücken eben so wohl, als auch der in Nro. 3 der Anzeigen sub 21 gerichtlicher Sachen b. kannt gemachte Verkauf einiger seiner Bauerpflichtigen Grundstücke, so wie nicht weniger die in Nro. 3 der Anzeigen sub N. 26. unter den Privatsachen angezeigte Vergantung seiner Mobilien und Moventien gänzlich wegfolle; mithin seine Gönner und Freunde, sich am 24ten und 25ten dieses Monats, als den angesetzt gewesenen Verkaufstagen, nicht werden zu bemühen haben.

26) Georg Ludwig Schulte, in Bremen, empfiehlt hiedurch allen fremden reisenden Herrschaften seine, ohnweit dem Markt und den Posthäusern, vor einigen Jahren neu angelegte Auberge: Hôtel d'Oldenburg. Er verspricht die beste Bequemlichkeit und prompteste Bedienung: imgleichen mit gutem Tisch und vorzüglichen Sorten Wein aufzuwarten. Dem ausgebreiteten, ihm nachtheiligen Gerücht entgegen, versichert er unmittelbar hinter seinem Hause mit sehr bequemer Stallung für 28 Pferde und 3 Wagens, und ohnfern seines Hauses noch mit einer räumlichen Remise versehen zu seyn.

27) Auf dem Wege von Varel bis der Neuenwegger Schule sind 2 Stück neugedruckte Feinwand, das eine mit kleinen Streifen, das andre mit kleinen Blumen, 7½ Elle verloren. Der Finder desselben wolle sich desfalls bey der Expedition dieser Anzeigen, oder in Varel bey Johann Rudolph Stormer melden, und ein billiges Trinkgeld erwarten.

28) Johann Cordes, zur Schwenburg, hat als Kirchjurat 25 Rthl. Gold zu belegen, welche sogleich in Empfang genommen werden können.

29) In meiner künftigen Wohnung kann ich um Ostern noch einen Gymnasialen in Pension und Aufsatz nehmen, weshalb mag mit mir contrahiren kann. Dicklefs, Professor.

30) Meiner Kneppstock läßt am 27. Jan. a. c. in seiner Behausung zu Gating 20 zeitige Kühe und Quenen einen zweijährigen schwarzbunten Bullen, 2 Pferde, 4 Füllen, wovon 2 Hengstfüllen, 6 dreijährige Ochsen und sonstiges Haus- oder Ackergeräth öffentlich meistbietend verganten.

31) Berend Anton Barre läßt am 30. Jan. a. c. in seiner Behausung zu Esenshamm 22 milchende Kühe, 10 Quenen, 10 dreijährige Ochsen, 9 dito zweijährige, einen dunten zweijährigen Bullen 15 Kuh und Ochsen Kinder, 5 Pferde, wovon 4 trächtig, 2 zweijährige Pferde, 5 Hengstfüllen und ein Mutterfüllen öffentlich meistbietend verganten.

32) Elias Köhnemann läßt am 28. Jan. a. c. in seiner Behausung zu Hufum nahe den Zettens 7 Kühe, 2 Kinder, 3 Pferde, wovon 2 trächtig, 60 bis 70 Fuder Stroh etwas Hu, einen Pflug, eine Egge, 2 Wagen, wovon einer beschlagen eine neue Wippe, 2 Beuten, einiges Pferde-Geschir und sonstiges Haus- und Ackergeräth öffentlich meistbietend verganten.

33) Jürgen Block läßt am 31sten Jan. a. c. in seiner Behausung, zur Klippanne, 26 milchende Kühe, 10 zweijährige und dreijährige Quenen, einen zweijährigen und einen dreijährigen Bullen, 25 zweijährige und dreijährige Ochsen, 32 Pferde und Füllen, als: eine gelbe trächtige Stute mit weißer Mähne und Schweif, auch weißen Beinen und einer Wesse, drei trächtige Brandfüche mit Wessen und weißen Beinen, eine trächtige schimlichte Stute, eine dito braune mit 2 weißen Füßen, einen dreijährigen Brandfuch mit einer Wesse, einen vierjährigen Wallachen, Brandfuch, mit weißer Wesse, einen dreijährigen braunen Wallachen, zwei zweijährige silberschimlichte Stuten, eine braune zweijährige Stute, ein gelbes Reitpferd, vierjährig, mit weißem Schweif und Mähne, auch einer Wesse, einen vierjährigen Brandfuch, H. n. st. mit einer Wesse und weißen Hinterbeinen, einen dreijährigen silberschimlichten Hengst mit einer Wesse, einen zweijährigen Brandfuch mit einer Wesse und weißen Hinterbeinen, zwei Mutterfüllen, mit weißem Schweif und Mähnen und Wessen, vier Hengstfüllen, zwei gelbe mit Wessen und weißen Beinen, sechs gelbbraune Hengstfüllen, vier dito schwarze, ferner 13 Schweine, wovon 3 trächtig, 2 Schaaf, einige Wagen, Pflüge, Eggen und sonstiges Haus- und Ackergeräthe, öffentlich meistbietend verganten.

34) Jürgen Lürßen, Hausmann zum Oldenbrock, im Mittelort, läßt am 30sten dieses, in seinem Wohnhause daselbst, durch den C. A. und Auctionsverwalter Richter öffentlich meistbietend verkaufen: 20 Stück trächtige, mehrentheils schwarzbunte junge milchende Kühe, 5 Stück dreijährige trächtige schwarzbunte Quenen, 15 Stück junge gälte Kühe und Quenen, 30 Stück dreijährige, durchgehends gute Ochsen, 6 Stück zährige dito, 1 dreijährigen guten Bullen, 12 Stück Kuh- und Ochsenkinder, 20 Stück Pferde, als: 3 schwarze trächtige, wovon 2 vierjährig und 1 sechsjährig, 1 gelbbraunes, 6jähriges, trächtiges, 2 gelbbraune 4jährige Gälte, 1 hellbraunes, 3jähriges dito, 1 schwarzes 5jähriges dito, so zum Reiten sehr geschickt, 1 gelbbraun 2jähriges dito, mit weißen Hinterfüßen, 11 Stück Füllen, als 3 Mutter- und 8 Hengstfüllen von verschiedener Farbe und Zeichnung. Wobey nachrichtlich bekannt gemacht wird, daß das Hornvieh im guten Stande, die Pferde reinlich, ohne Mangel und von bester Race, und die Ochsen mehrentheils bis Martag auf der Fütterung bleiben können, auch der Zahlungs-Termin bis Bremer Freymarkt hinausgesetzt, und die Vergantung präcise um 1 Uhr ihren Anfang nehmen werde.

35) Die Wittwe des wehl. Johann Stindts, gewesenen Hausmanns zu Altenbuntorf, im Buttlersdorf, läßt am 1ten Febr. d. J. Nachmittags 1 Uhr, in ihrer Behausung 5 Stück Pferde, 17 bis 18 Kühe und Quenen, auch andere Viehtialien verkaufen, imgleichen verschiedene Ländereien, sowohl zum Pflügen, als zum Mähen und Weiden auf einige Jahre verheuern.

36) Der Müller Franz Harms, zum Sande, in der Herrschaft Tever, sucht auf seiner sogenannten Ständermühle, gegen nachkommenden Ockern oder May 1794. einen erfahrenen Knecht, der auch das Vellen hinfänglich versteht, und verspricht einen annehmlichen Lohn. Man kann sich mündlich oder schriftlich bey ihm melden. Ersteres hat er am liebsten.

37) Unter den Sachen, welche die Wittwe Weig am 27ten dieses verkaufen läßt, sind ein neuer Amboss und Blasbalg, und mehr andre neue Geräthschaft, auch fertige Sachen, als Spaden, Beile, Forken u. imgleichen Hausgeräth.

Todes-Anzeige.

Den 12ten dieses Monats starb der verdienstvolle Cand. Theolog. Hofelmann, aus Golbau im Hammborschen gebürtig. Er war seit 10 Jahren der Informator meiner Kinder, ein rechtschaffener Mann und ein Menschenfreund. Alle, die ihn kannten, werden ihm diesen Ruhm nicht versagen. Eislerth.

D. H. Zerkow.

Per Decretum der Herzogl. Regierungs-Canzlen ist Carsten Lange aus Lemmerder, wegen wiederholter und mit beschwerenden Umständen begleiteter Diebstähle, auf unbestimmte Zeit und bis zur Besserung zur Zuchtbausstrafe condemnirt worden. Oldenbg ex Cancellaria, den 16ten Jan. 1794. 1

